Morgen-Ausgabe
170 — 74. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 11. April 1926

Die heutigen Fußballspiele

Tennis-Borussia im Kampfe mit Vorwärts. – Hertha–B. S. C. in Potsdam. – Das letzte Spiel des Spandauer Sportklubs

Wochen lang ruhten die Verbandsspiele. Heute geht es nun Oberliga in sieben Spielen wieder um Punkte, die begehrter sein je zuvor, denn die Saison steht kurz vor ihrem Abschluß von den vier abstiegenden Vereinen ist bisher nur einer ermittelt. Die heutigen Treffen können über das Geschick des einen oder Klubs, der sich am Tabellenende befindet, endgültig Klarheit

Interessanteste Spiel sieht zwar nicht zwei Abstiegskandidaten, die gut placierten Mannschaften von Tennis-Borussia Vorwärts auf dem Preußenplatze am Untergrundbahnhof ring im Kampfe. Was dieses Spiel so interessant macht, ist die daß Tennis-Borussia in der Vorwärtself einen traditionell gefährlichen kämpfenden Widersacher hat. Vorwärts brachte im vergangenen Jahre die Borussen um die Meisterschaft, und auch in diesem Spielzeit zog die technisch weit bessere Borussia mit 0:2 im Spiele den kürzeren. Vorwärts mag noch so schlecht in Form sein, Spielen gegen große Gegner wächst die Mannschaft über sich und . . . schlägt vielleicht auch heute Tennis-Borussia im Rückspiel. Da aber die Borussen das „Kriegsglück" endlich einmal zwingen wird es einen stotten, spannenden Kampf vor vielen Zuschauern geben. „Kampf" wird auch die Parole in dem Spiele zwischen Weißenfels 1900 und Union-S. C. C. sein, das in Weißenfels, Merseburger Straße 15, zur Austragung gelangt. Die Weißenfelser Ersatzmannschaft verloren und der Kreisliga preisgegeben, wenn heutigen Spiel unterliegen. Die Charlottenburger müssen auf schärfsten Widerstand gefaßt machen. Das Herbstspiel 1:1. Der Berliner Meister Hertha-B. S. C. weilt in Potsdam der Templiner Chaussee bei Union-Potsdam. Zwar Potsdamer im ersten Spiel mit 0:3 unterlegen, doch kämpfen gegenem Grunde und Boden noch einmal so flott, so daß man gut daran tut, nicht gerade selbstsicher auf einen Sieg der vertrauen. Alemannia-Hasenheide tritt in Hasenheide der Margarinefabrik gegen den 1. F. C. Neukölln an. bestimmtesten Ausganges des Herbstspieles muß man diesmal dem knappen Erfolge der Neuköllner rechnen.

Die Spandauer Sport-Klub in der Christianiastraße bestens aufregend gestalten. Meteor mit 10 Gewinnpunkten abgeschlossen dritteste, Spandau mit 12 Gewinnpunkten das allerletzte Nur ein Sieg kann die Gäste aus ihrer großen Verlegenheit Im Herbst gewannen auch die Spandauer mit 3:2, doch diesmal zum Siege langen wird, bleibt noch sehr dahingestellt. Meteorplatz hat bekanntlich seine Tücken. Tasmania trifft Berlin, Grenzaller, auf Alemannia. Die Alemannen möchten sich für eine 1:5-Niederlage revanchieren, doch wird dieser wohl kaum in Erfüllung gehen, da die Gäste gezwungen das Spiel ohne den verletzten Mittelläufer Wiegand auszuspielen. Um den zweiten Platz streiten Union-Oberschöneweide und Kickers in Sadowa. Der Papierforum nach müßten Hochbesitzer gewinnen.

Um den um 4½ Uhr beginnenden Punktkämpfen finden noch Gesellschaftsspiele statt. So spielt Norden-Nordwest Hundrimmen um 4 Uhr gegen Wacker-Halle. Eine zweite Elf hat sich der Spandauer Sport-Verein vorgestellt. Der in Spandau, Neuendorfer Straße, um 4½ Uhr dem Sportverein 1898-Halle gegenübertritt. Viktoria und Berliner Sport-Verein 1892 stehen sich in Marienfelde, Langhansstraße, gegenüber. Beide Spiele beginnen Uhr. Am Südufer messen Sport-Alliance und der Westens ihre Kräfte.

*

Die **Kreisliga** lauten die Spielansetzungen: **Nordkreis:** Lorse—Wedding 1900 (Bahnhof Reinickendorf-Stolpenstraße), 8. F. F. Teutonia—Wedding (Gerichtsstraße), Liberia—B. F. B. Germania (Reinickendorf, Berliner Straße), Ost-Nord—B. F. B. 1900—Burgund (Hohenschönhausen, Sommerstraße), Ost-Nordwest (Sadowa), Lichtenberger Sportklub—Lichtenberger Sportfreunde (Weißenseer Straße), Ostkreis: Amateure—Stern 89 (Tempelhof, Deutscher Ring), B. F. B. 1900—Brandenburg 22 (Cuckenmühle), Lichterfelde—B. F. B. 1900—Lichterfelde—Brandenburg 22 (Cuckenmühle), Lichterfelde—B. F. B. 1900—Lichterfelde, am Parkfriedhof). — **Westkreis:** Minerva—Brandenburger Sportfreunde (Wilhelmstraße, Königsdamm), Hellas 04—Spandauer Ballspielklub Hertha, an der Schleuse), Rathenow (06—Brandenburg (Rathenow). —ef—

Nationaler Polizei-Boxabend

Schulz und Roßberg sagen ab

Boxsaison ist schon so weit vorgeschritten, daß selbst gute aus dem Reich, wie sie am Freitag der Polizeisportsich zu seinem Kampfabend im Saalbau Friedrichsverschrieben hatte, nicht mehr richtig ziehen wollen. Dabei sportliche Ausbeute nicht unbefriedigend, wenn auch mehrere tige Kämpfer nicht erschienen. Nachdem im Jugendkampf Ka II über Danielzik (Westen) nach Punkten gesiegt hatte, ließ wtsch (Sakrah) von Müller (Polizei, Leichtgewicht) in der Runde t. o. schlagen.

Käfer (Polizei) war in der Federgewichtsklasse jederzeit Meister (Magdeburg) überlegen und erlangte einen hohen Punkt. Ohne viel technische Feinheiten schlugen sich Jonschke (Teu- und Onderka I (Polizei) über drei Runden unentschie- Gegen Köhler (Polizei) trat der Chemnitzer Leichtgewichtler an. Es wurde ein sehr unschöner Kampf, der mit im endete. Die Punktrichter erkannten auf einen für die Zuschauern unfaßbaren Sieg Kings.

Im Mittelgewicht bekannte Gast (Chemnitz) machte durch als t.o.-Schlager bekannte Gast (Chemnitz) machte durch Lampotte Figur auf Schwertz (Polizei) einen solchen Eindruck, daß ihm fast alles Herz fehlte. Aber auch Gast zeigte nicht gut, so daß ein Unentschieden das Richtige war. Anstatt Kraus, der sich in Mannheim die Hand verletzt hat, trat gegen Jowitsch (Polizei) Philipp (Chemnitz) an. Der Berliner zögerte lange, holte auch seine Schläge zu weit her, weswegen der erschütterte Gegner noch die Distanz durchstand. Punktsieger Gaitsch (Polizei). Der in Berlin schon bekannte Halbschwergewichtler Blue (Magdeburg) wurde mit Anfang (Polizei) gepaart. Es ein äußerst cleverer Boxer mit besonders gut durchgebildeter Arbeit, die den Gegner immer wieder zu erreichen wußte. In der Runde wurde jedoch der Magdeburger links auf dem Magen getroffen, was ihn stark mitnahm. Immerhin blieb sein Punktsieg unbestritten.

Die englischen Hockenspieler in Berlin siegreich. Im ersten Spiel das die London University Occasionals mit dem Berliner Hockeyklub in Dahlem zusammenführte, blieben Engländer mit 3:1 Toren siegreich. Besonders während der ersten Halbzeit konnten die Londoner gegen die jugendlich zusammenspielende Elf des B. H. C. im Feldspiel überlegen sein und bereits drei Tore erzielen. Nach der Pause fanden sich die Berliner besser zusammen, und erzielten kurz vor Schluß das Ehrentor.

Weltrekordler-Huffman. Einer Meldung aus New-York zufolge hat der amerikanische Sailor Eddie Huffman einen Kampf austragen wird.

Ringkampf im Ringen. Die Mannschaften der sportlichen Vereinigung Nord—Ost und des S. C. Norden fanden sich am Freitag in der Pankstraße Christburger Straße zum Ringkampf im Ringen gegenüber. Die gemischte seinen Gegner knapp mit 7:5 zu schlagen. Der Kantaner Badtinski (Norden) siegte mit Kopf (N.-O.) den schönsten Griff, der noch gegen Minuten unentschieden blieb. Im Fliegengewicht Kegle Sindner (Norden) gegen Kosprowitz (N. O.), im Leichtgewicht Schwedler (Norden) über Erlecke (N. O.). Für Nord-Ost blieben Krüger (Federgewicht), Stange (Mittelgewicht) und Gehrke (Mittelgewicht B.), erfolgreich.

Der Sport am Sonntag

Adbell-Toddington-Rennen in Mariendorf

Eine der größeren Vorprüfungen für das deutsche Traberderby, das Adbell-Toddington-Rennen über 2200 Meter, kommt heute in Mariendorf zur Entscheidung. Alles, was auf Derbyehren Anspruch macht, dürfte sich hier zusammenfinden: Herostrat (Gh. Mills), Quadrat (Heckert), Friston (Doelemann), Franlet (Ringius), Frida Magowan (J. Mills), Lebenskünstler (Großmann), Mancico (Kreutzer), Belwin (Steinnagel), Tomar (Neuenfeld) und Der Beste oder Erasmus (Stofes). Da alle vom gleichen Start gehen, hat man die Qual der Wahl unter einem halben Dutzend ebenbürtiger Gegner. Wir gehen mit der frischen Form und erwarten Franlet vor Herostrat, Lebenskünstler, Frida Magowan und Friston im Ziel.

Die Galopper betätigen sich im Reiche, und zwar in Magdeburg, Mülheim-Duisburg und München.

Voraussagen.

Mariendorf (2½ Uhr.)

1. Fahrt Zauß jr. — Quitte B.
2. Florenz — Weinbrand.
3. Kerrigan jr. — Allene.
4. Franlet — Herostrat.
5. Konkul — Kurgast.
6. Gest. Window — Native Forbes.
7. Flatterrose — Progreß.
8. Fahrt Zauß jr. — Terrazzo.

Magdeburg (3 Uhr.)

1. Prinzeß Frohsinn — Altersturm.
2. Fechterin — Prolog.
3. Parsival — Troyonda.
4. Black Bridge — Fallum.
5. Perikles — Fames.
6. Fundin — Opponent.
7. Lodine — Budoes.

Bois de Boulogne (Nachm. 3 Uhr.)

1. R.: Mouna Banna — Ugenie.
2. R.: Celestus — Rhadamante.
3. R.: Silkfun — Marchenoir.
4. R.: Quomodo — His Eminence.
5. R.: Aitan — Wendh.
6. R.: Pitzbourg — Stall Marchand.

Radsport: Während auf der Bahn am Kaiserdamm die Sechstagefahrer unentwegt ihre Kreise ziehen, nimmt die Saison auf offenen Bahnen ungestört ihren Fortgang. Die Bahnen in Dresden, Breslau, Frankfurt a. M. und Köln veranstalten ihre ersten diesjährigen Rennen. — Das Ereignis auf der Landstraße ist der Große Straßenpreis von Hannover, der auf der 310 Kilometer langen Strecke Hannover—Minden—Hameln—Hildesheim—Goslar—Braunschweig—Peine—Hannover zum Austrag kommt. Eine weitere bedeutende Veranstaltung des Bundes ist der Große Straßenpreis von Köln über 200 Kilometer, der seine achte Wiederholung findet.

Leichtathletik: Die Krönung der Waldlaufzeit erfolgt durch die in Siegburg im Rheinland zum Austrag kommende Deutsche Waldlaufmeisterschaft 1926. Auf der 10,6 Kilometer langen Strecke wird es harte Kämpfe geben.

Handball: Der Turnkreis Brandenburg der D. T. ist an zwei Städtespielen interessiert. Auf dem Tiergarten-Sportplatz zu Berlin geht zum vierten Male das Städtespiel Hannover—Berlin vor sich, während eine zweite Berliner Mannschaft in Leipzig gegen die dortige Städteelf zum Kampf antritt.

Voraussagen für die Montagsrennen.

Strausberg (3 Uhr.)

1. Glika — Rordlicht.
2. Colberg — Ozema.
3. Graf Karlowitz — Kornblume.
4. Messina — Torquato.
5. Sham Dich — Karvana.
6. Landolo — Nerina.
7. Schirmherr — Fovilla.

Rennen in Karlshorst

Toronyör Sieger im Residenz-Hürdenrennen

Der von Regen benachteiligte gestrige Renntag in Karlshorst stand im Zeichen schwacher Felder. Einen sicheren Sieg feierte im Hauptereignis, dem Residenz-Hürdenrennen, der Ungar Toronyör. Der Hengst ließ sich von Gnadenfrit führen und siegte, in der Einlaufsbiegung in Front gehend, sicher. Die favorisierte Fippa konnte nie eine Rolle spielen. Die einleitenden Konkurrenzen brachten Siege der Favoriten. Hilarius ein Debütant der Jagdbahn, hatte das Schüler-Jagdrennen gegen Livadia und Amana stets sicher, und Tod und Leben war im Weißdorn-Jagdrennen von Nordsee nicht zu schlagen.

Weißdorn-Jagdrennen. 3000 Mark. 3400 Meter: 1. J. Kühns' Tod und Leben (Kuhsies). 2. Nordsee (Bolt). 3. Mainberg (Lauser). Tot.: 12:10. Pl.: 12, 16:10. Ferner liefen: Eulalia (4), Dorn II, ¾—3—2½ Lg.

— Schüler-Jagdrennen. 3000 Mark. 3000 Meter. 1. D. Blumenfeld und R. Samsons Hilarius (Lauser). 2. Livadia (v. Borde). 3. Amana. Tot.: 15:10. Pl.: 11, 11:10. Ferner liefen: Gerold (4), Stromer (ausgedr.), Thu's nie, Lancade. 1½—Kopf—6 Lg. — Mars-Jagdrennen. 3500 Mark. 3700 Meter. 1. S. Groß Palette (Gen. Schnitzer). 2. Wuhlis (Oberst. v. Meisch). 3. Wetterscheide (Lt. Zan). Tot.: 22:10. Pl.: 13, 13:10. Ferner liefen: Pipifax (4), Hagewald. 1—4—5 Lg. — Residenz-Hürdenrennen. 5000 Mark. 3000 Meter. 1. O. Ehrenfrieds Toronyör (G. Wolff). 2. Lohrenbrer (W. Heuer). 3. Gnadenfrit (Weiß). Tot.: 27:10. Pl.: 17, 27, 25:10. Ferner liefen: Gonge b'Or (4), Rosaidre, Fippa, Fermint. ¾—¾—halb. — Weißdorn-Jagdrennen. 3000 Mark. 4000 Meter. 1. A. Rosenbergs Dioscur (Dertel). 2. Eid (K. Bär). 3. Centrifugal (Bolk). Tot.: 14:10. Pl.: 11, 11:10. Ferner liefen: Marotte, 2½—3—3 Lg. — April-Hürdenrennen. 3000 Mark. 3000 Meter. 1. J. Kühns Cloaca (Lauser). 2. Maipring (Gorsler). Tot.: 14:10. Ferner lief: Luna (ausgedr.). 2½ Lg. — Hermes-Flachrennen. Ehrenpreis und 3000 Mark. 1600 Meter. 1. C. G. Buhles Trojan (v. Keller). 2. Calderon (F. Walter). 3. Hochländer (Oberst. v. Meisch). Tot.: 31:10. Pl.: 17, 33:10. Ferner liefen: Lucrezia (4), Erbsächleicher (angeb.), Doktor. ¾—2—1½ Lg.

Skandal im Velodrom

Marcot—Putzeis in Paris, 10. April. (Privat.)

Um ½6 Uhr morgens nahmen Faucheux—Louet eine Runde, dann Marcot—Putzeis, die damit die Spitze übernahmen. Eine Stunde später begannt ein neues Ausreißen: Dewolf—Stockelynck, Boogmann—Roels und Beyl—Goosens gewinnen je eine Runde. Es werden alle unerlaubten Manöver versucht, wie Zusammenballungen usw., und schließlich entwickelt sich sogar ein regelrechter Faustkampf. Angesichts dieser Tatsache wird das Rennen neutralisiert, und um ¼7 Uhr werden die Fahrer aufgefordert, abzusteigen. Cugnot und Choury erklären, daß sie nicht weiterfahren werden. Um 7 Uhr 40 Minuten geht das Rennen weiter. Aerts und Baron, die beiden Partner von Chourry und Cugnot, haben eine neue Mannschaft gebildet. Nachmittags beginnt die Schlacht von neuem. Tezier und Faucheux nehmen je eine Runde, ebenso Boogmann—Roels. Dann überrundet Dewolf das Spitzenfeld, und auch Goosens—Beyl können sich eine Runde vorwärts arbeiten. In der 20. Stunde sind 2094½ Kilometer zurückgelegt. Im Laufe des Abend geht die Jagd unentwegt weiter. Kurz nach Mitternacht gibt Baron auf, und sein Partner Aerts setzt das Rennen allein fort. Nach der Wertung um 2 Uhr morgens ergibt sich folgende Plazierung: 1. **Marcot—Putzeis 294 Punkte,** eine Runde zurück 2. Wambst—Lacquehan 120 Punkte, zwei Runden zurück 3. Dewolf—Stockelynck 71 Punkte, 4. Olivier—Ferrario 67 Punkte, 5. Gebrüder Vandenhoove 55 Punkte. van Kempen—Girardengo liegen vier Runden zurück an 10. Stelle.

Rademachers neuester Rekord

Der letzte Start der deutschen Schwimmer in Amerika erfolgte am Freitag abend beim Schlußtage der amerikanischen Schwimmmeisterschaften in Chicago. Wie er sich bei seinem amerikanischen Debüt vor genau einem Monat eingeführt hatte, so verabschiedete sich Erich Rademacher auch mit einer Rekordleistung von der amerikanischen Schwimmsportgemeinde. Allerdings ist der Magdeburger von W. Spence zu einem Revanchekampf über 200 Meter herausgefordert worden, der noch vor der auf Mitternacht, 14. April, festgesetzten Abreise der deutschen Schwimmer in Brooklyn vor sich gehen soll. Rademacher verbesserte am Freitag den Rekord im Brustschwimmen über 400 Yards auf 4:36,8, doch mißlang ihm der Versuch, auch den 500-Yards-Rekord zu unterbieten. Mit einer Zeit von 6:59,8 blieb er um 3,2 Sekunden hinter seiner eigenen Höchstleistung zurück. Freilich bestritt als sein letztes Rennen in den Vereinigten Staaten die amerikanische Meisterschaft im 150-Yards-Rückenschwimmen, doch war ihm auch hier bei der überaus starken Gegnerschaft kein Erfolg beschieden. Der in glänzender Form befindliche Walter Lauffen (Cincinnati) errang sehr sicher in 1:42,8 den Sieg und den Meistertitel. Die Meisterschaft im 500-Yards-Freistilschwimmen fiel erwartungsgemäß an den Schweden Arne Borg, der die Strecke in der sehr guten Zeit von 5:43,4 bewältigte.

Das Sonntag-Rundfunkprogramm

9 Uhr vorm.: **Morgenfeier.** Mitwirkende: Gotthilf Rudloff (Bariton); Alfred Fuchs (Violine); Kantor R. Otto Lebau (Klavier); Dr. Artur Böhme (Orgel); Johannes Schulze, Bibelsprecher. 1. A. Böhme: Orgel-Präludium (Dr. Artur Böhme). 2. O. Lebau: Violin 30 für Gesang mit obligater Violine (Dr. Artur Böhme). 3. Gottfried Rudloff, Alfred Fuchs, Dr. Artur Böhme). 3. Rede des Paulus auf dem Markte zu Athen (Apostel-Geschichte 17. Bibelsprecher Johannes Schulze). 4. A. Fuchs: Pastorale (Alfred Fuchs, Otto Liebau). 5. Ansprache des Herrn Generalsuperintendent D. Dr. Dibelius. 6. A. Fuchs: Arie auf der G-Saite (Alfred Fuchs, Otto Liebau) 7. Ein Gesangbuchlied (Bibelsprecher Johannes Schulze). 8. Peter unser für Gesang, mit obligater (Violine und Flügel (Gotthilf Rudloff, Alfred Fuchs, Otto Liebau).

11.30 Uhr vorm.: Unterhaltungsmusik. 1. Lehár: Luxemburg-Walzer (Berliner Funkkapelle; Leitung: Fritz Kauffman). 2. a) Kollo: Was eine Frau im Frühling träumt, aus der Operette „Marietta"; b) O. Straus: O-la-la, aus der Operette „Der letzte Walzer (Käte Jöten-König). 3. Joh. Strauß: Duettüre zu der Operette „Die Fledermaus" (Berliner Funkkapelle). 4. Kálmán: a) Komm Zigeuner; b) Grüß mir mein Wien, aus der Operette „Gräfin Marisa". 5. Minkowski: Die schönste Frau, Walzer (Berliner Funkkapelle). 6. a) Kapeller: Ich hab' amal a Röscherl g'habt (Wilhelm); b) R. Laxsky: Rosen (Laxsky) (Käte Jöten-König). 7. a) Lehár: Gern hab ich die Frau'n geküßt, aus der Operette „Paganini"; b) Kálmán: Wer weiß wie viel ein Mädel, aus der Operette „Das Hollandweibchen" (Hans Priem). 8. Bagnet: Ein Rosenzauer aus dem Ballett „Die Puppenfee" (Berliner Funkkapelle). — Am Flügel: R. Andrae. 12.50—12.50 Uhr nachm.: **Mag und Paul,** (Max Hansen und Paul Morgan). Ein Opli- und ein Pesimist. **1.10—2.10 Uhr nachm.: Die Stunde der Lebenden.** 1. Carl Ehrenberg: Streichquartett F-moll op. 20 (Dem Demian-Quartett gewidmet). Bewegt (Allegro) — Sehr getragen, mit großer Innerlichkeit (Molto adagio) — Sehr lebhaft, mit Schwung und Humor (Molto vivace). 2. Joseph Haas: Zwei Sätze aus dem Streichquartett A-dur, op. 80. Sehr langsam und ruhig — Nicht zu rasch, mentwartig. Das Demian-Quartett: Prof. Rudolf Demian (erste Violine); Emil Karusand (zweite Violine); Willibald Wagner (Bratsche); Carl Dechert (Cello). **2.20 Uhr nachm.:** Schachfunk (E. Ebermann). **Hans-Dreyhaus-Schule (Bildungskurse).** Abteilung Landwirtschaft. **3 Uhr nachm.:** Karl Müller, Direktor der Versuchswirtschaft für Schweinehaltung. Aufsatzbrief: „Zucht der Schweine." 3.30 Uhr nachm.: **Funkkleinkinderfunk.** Erzählt vom Funkheinzelmann, im Rieseland" von Hans Bodenstedt. Erzählt vom Funkheinzelmann. **4.30—5 Uhr nachm.: Konzert:** 1. a) Verdi: Bald kommt Rodomes, Arie der Aida, aus der Oper „Aida"; b) Puccini: Sogn nennt mich jetzt Mimi, Arie der Mimi aus der Oper „La Bohème" (Da Heltzel von der Städtischen Oper Charlottenburg, Sopran). 2. a) Tschaikowski: Serenade melancholique; b) Wieniawski: Polonaise Brillante (Violine; Violine: Charlotte Rosen, Violine). 3. a) Cornelius: Arie des Nurred-n, aus der Oper „Der Barbier von Bagdad"; b) Mozart: Arie des Belmonte aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail" (Oskar Eisenberg, Tenor). 4. Bottesini: Grand Duo für Violine und Kontrabaß (Charlotte Rosen und Lebrecht Goebecke). 5. Mozart: a) Neue Freuden, neue Schmerzen; b) Ihr, die Ihr Triebe des Herzens kennt, aus der Oper „Martha"; b) Puccini: Vedisti, aus der Opernl, aus der Oper „La Bohème" (Oskar Eisenberg). Am Flügel: Theodor Mackeben. 6.20 Uhr abends: Reisefüge für das Haus. 7 Uhr abends: Eheberatung Ludwig Kapeller: „Die erste Seitschaftfahrt auf die Jugfpitze." 7.25 Uhr abends: Dr. jur. Graf v. d. Goltz: „Die Entwicklung der deutschen Seeschiffahrt nach dem Kriege." 7.50 Uhr abends: Dr. Gerhard Schacht: „Ungarn in Geschichte, Kultur und Wirtschaft." **8.30 Uhr abends: Sendespiele.** Abteilung: Schulfunk. Leitung: Alfred Braun. Gespielt 1925/26. 19. Veranstaltung. **„Romeo und Julia."** Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Personen: Escalus, Fürst von Verona (Max Schreck); Graf Paris, Verwandter des Fürsten (Gerd Biehl); Montague, Capulet, Häupter zweier Feindlich der Häuser (Fritz Alter, Meinhart Maur); Romeo, Montagues Sohn (Carl Ludwig Achas); Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund (Georg Paschke); Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund (Heinz Bernecke); Tybalt, Neffe Capulets (Robert Müller); Bruder Lorenzo, ein Franziskaner (Arthur Kraußneck); Pieter (Karl Pioten); ein Apotheker (Erwin Kopp); Gräfin Capulet (Amanda Lindner); Julia, Drilin Capulets Tochter (Grete Lorenz); Julens Amme (Elsa Wagner). — Abraham, Bedienter Montagues; Balthasar, Romeos Page; Simson, Gregorio, Diener Capulets; ein Page des Paris; ein Page des Mercutio. — Bürger von Verona, Gäste, Verwandte beider Häuser, Masken, Fackelträger, Diener und fürstliches Gefolge. Anschließend: Dritte Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten Zeitfolge. Wetterdienst, Sportnachrichten, Theater- und Filmdienst. **10.30 bis 12 Uhr abends: Tanzmusik.** (Funktanzkapelle. Leitung: Konzertmeister Franz v. Spanowski.)

Das Montag-Rundfunkprogramm

10.10 Uhr vorm.: Bericht über die Steinbendelsprüfe der wichtigsten Lebensmittel in der Zentralmarktballe. 11 Uhr vorm.: Erste Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten. **Wetterdienst.** 11—12.50 Uhr mittags: Konzert für Versuche und für die Industrie. 12.30 Uhr nachm.: Kurzer Tendenzbericht der Berliner Wertbörse. 12.50 Uhr nachm.: Uebermittlung des Zeitzeichens. 1.15 Uhr nachm.: Zweite Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten. Wetterbericht. 2.20 Uhr nachm.: Kurzer Tendenzbericht der Berliner Börse. 3.30—4.25 Uhr nachm.: Konzert für Versuche und für die Industrie (wenn nicht andere Darbietungen stattfinden). 4.10 Uhr nachm.: Zehn Minuten für die Frau. 4.30 Uhr nachm.: **Novellen:** A. de Rena liest aus eigenen Werken. **5.15—6 Uhr nachm.: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle.** Leitung: Konzertmeister Ferdy Kauffman. 1. Lübbert: Seleucusmarsch. 2. Musorgski: Fantasie aus der Oper „Boris Godunow". 3. Flotow: Ouverture zu der Oper „Die Matrosen". 4. Saint-Saëns: Der Totentanz. 5. Schmalstich: Scherzerlade, ernstliche Tanzszene. 6.30 Uhr abends: Ratschläge für's Haus. 6.35 Uhr abends: Professor H. A. Gins, Abteilungsleiter im Institut Robert Koch, Vorsteher der Staatlichen Impfanstalt: „Wie soll das Kind nach der Impfung gepflegt und behandelt werden?" Hausfrauen-Seminar (Bildungspflegt und behandelt werden?" Hausfrauen-Seminar (Bildungskurse). Abteilung Sprachunterricht. Uhr abends: **Französisch** (Professor Kurse). Abteilung Sprachunterricht. Uhr abends: **Französisch** (Professor Kurse). Abteilung Sprachunterricht. Abteilung Literatur. Dr. Cassen, Lektor bei der Deutschen Staatsvertretung). Abteilung Literatur. 7.30 Uhr abends: Hermann Kasack: „Deutsche Gegenwartsdichtung. Die moderne Zeit." 8 Uhr abends: Siegfried Wagner: Einführung zu der Oper „Schwanenweiß" am 13. April. **8.30 Uhr abends: Die Violinsonate.** III. 1. W. A. Mozart: Sonate E-moll für Violine und Klavier. Allegro moderato — Tempo di minuetto. 2. W. A. Mozart: Sonate B-dur für Violine und Klavier. Andante — Allegro. Maurits von den Berg (Violine) und Philipp Jarnach (Klavier). **9 Uhr abends: Heitere Stunde.** Hermann Klumenberg. **9.30 Uhr abends: Mandolinenkonzert.** 1. G. Rosen: Auf Wache, Marsch. 2. Suppé: Ouvertüre zu Dichter und Bauer". 3. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. 4. Rosenfeld: Paradekänge, Marsch. Mandolinenklub „Apollo". Leitung: Willy Rosenthal. Anschließend: Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten Zeitansage, Wetterdienst, Sportnachrichten, Theater- und Filmdienst. **10.30—12 Uhr abends: Tanzmusik.** Kapelle Kernbach. Leitung: Kapellmeister Otto Kernbach.)

HANDELS-NACHRICHTEN

Berliner Produktenverkehr

Die Meldungen von den amerikanischen und englischen Märkten lauten schwächer, auch die Preisforderungen für Auslandsweizen sind leicht ermäßigt, dies liess hier die Haltung etwas nachgeben, ohne dass sich aber im Lieferungshandel wie im Verkehr auf prompte Abladung grösserer Umsatz entwickelte. Inländisches Material bleibt knapp, die hohen Forderungen hierfür sind hier nicht zu erzielen, werden aber von den Provinzmühlen teilweise bezahlt. Für Roggen war die Stimmung im ganzen ruhiger, immerhin lassen die Preise wenig nach, da Angebot Aufnahme findet. Von Gerste ist bessere Braugerste gesucht, aber sehr wenig offeriert. Für Hafer sind Käufer vorsichtiger geworden, die Marktlage war eher schwächer. Die Forderungen der Mühlen für Mehl sind wenig nachgiebig, sie sind aber meist nicht durchzusetzen. Futterartikel blieben behauptet.